

## 24. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 50, 5-9a

2. Lesung: Jak 2, 14-18

Evangelium: Mk 8, 27-35

### Du bist der Messias!

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Unterwegs fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten. Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Messias! ... Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

### Plötzlich beginnt das Klima zu kippen

In den letzten Tagen ist etwas Bemerkenswertes passiert: Die große Welle der Hilfsbereitschaft, mit der viele Privatpersonen spontan auf den anschwellenden Flüchtlingsstrom reagiert haben, hat bewirkt, dass die Medien nun endlich beginnen, auch jene andere Seite der Wirklichkeit abzubilden. Es gibt nicht nur die, die in den Flüchtlingen eine Bedrohung des „christlichen Abendlandes“ oder ihres Wohlstands sehen, sondern durchaus sehr viele, die in ihnen einfach Menschen erkennen, die in Not sind und ums nackte Überleben rennen. Sie gehen hin und sehen der Not ins Gesicht. Und sie geben der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe ein Angesicht. So ist das Klima im Land auf einmal völlig gekippt.

Dass die öffentliche Meinung mitunter von der Realität abweicht, zeigt sich auch im Gespräch Jesu mit seinen Jüngern in Cäsarea Philippi. „Die Menschen“ halten ihn für alles Mögliche. Die Jünger aber wissen, wer er wirklich ist: der Messias, der von Gott gesandte Retter.

Jesus macht ihnen bei dieser Gelegenheit deutlich, wie von Gott her Rettung geschieht: Nicht, wer sich selbst der Nächste ist, sondern wer in der Lage ist, von sich selbst weg und auf andere hinzuschauen, bringt Rettung; der, der bereit ist, sein Kreuz auf sich zu nehmen, und nicht wegschaut, wenn andere ein Kreuz zu tragen haben. Die sich selbst retten wollen, notfalls auf Kosten anderer, sind die Verlierer. Wer sich aber dafür einsetzt, dass andere gerettet werden, hat gewonnen.

*Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 13.9.15)*



# PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 876

# ST.THEKLA

13.9.2015 24. Sonntag im Jahreskreis

### Pfarrübergreifend Flüchtlingen helfen



Die Pfarren St. Thekla und St. Florian wollen sich gemeinsam und nachhaltig für Flüchtlinge engagieren: durch Anmieten von Wohnraum (in den Pfarrhöfen ist kein Platz), durch Deutschkurse in St. Florian und weitere Integrationsangebote. Wahrscheinlich werden sich auch andere Pfarren unseres Dekanats anschließen.

**Dank:** Nach dem Aufruf um Ihre Mithilfe am letzten Sonntag haben wir schon einige Angebote bekommen (eine Kleinwohnung, Mithilfe bei Deutschkursen und beim Sachspenden sammeln, Einladung zur Kaffeegasse, ...), für die wir uns herzlich bedanken.

**Bitte:** Auch an diesem Sonntag liegen die Zettel zum Eintragen Ihrer Hilfsangebote in der Kirche auf. An dringendsten ist die Wohnfrage: wer könnte bei der Wohnungssuche helfen, wer wäre unter Umständen bereit, die Mietkosten durch einen Dauerauftrag zu unterstützen?

**Kontaktpersonen** für nähere Informationen:

*für St. Thekla Renate Eibler, für St. Florian Elisabeth Wlaschütz*

### Heute:

**Caritassammlung** für Flüchtlingsunterbringung in Wien (Opferstock)

**9:30 Kinderwortgottesdienst** in der Kapelle

**Pfarrcafé** im Speisesaal der Schule (1. Stock).

### Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.

Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler

Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

**Telefon:** (01) 587 23 94

**Fax:** (01) 587 23 94-6

**E-mail:** pfarre@thekla.at

**Internet:** [st.thekla.at](http://st.thekla.at)

**Facebook:** [www.facebook.com/st.thekla](http://www.facebook.com/st.thekla)

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

## Vortrag über Religion und Gewalt

Der ehemalige Generalvikar der Militärdiözese Dr. Franz Fahrner wird am Mittwoch, dem **30.9.15** um **18:30** im Pfarrsaal einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum brandaktuellen Thema „Religion und Gewalt“ halten. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

## Bald beginnen wieder die Jungscharstunden

Pünktlich zum Start ins neue Schuljahr stehen auch die **vorläufigen Gruppenstundenzeiten** fest. Die fixen Gruppenstundenzeiten können noch von den vorläufigen Terminen abweichen!

Vorläufige Gruppenstundenzeiten (5.10. bis 16.10.15)

1. VS: Do 15:30–17:00	1. A/HS: Do 18:30–20:00
2. VS: Mo 16:00–17:30	2. A/HS: Mi 17:00–18:30
3. VS: Mo 17:00–18:30	3. A/HS: Mi 18:00–19:30
4. VS: Do 17:00–18:30	4. A/HS: Mo 18:30–20:00

## Jede Pfarre kann helfen

*Aus dem Brief der Bischofsvikare an alle Pfarren der Erzdiözese Wien*

**Wohnen für 1.000:** Unser Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn hat eine diözesane Koordinationsstelle für Flüchtlingsunterbringung eingerichtet. Ziel ist es, über das kirchliche Netz von Pfarren und Orden Wohnraum für 1.000 Flüchtlinge zu schaffen. Auch Papst Franziskus hat diesen dringenden Appell am Sonntag beim Angelusgebet ausgesprochen. Dabei geht es um Wohnraum in kirchlichen Gebäuden, aber auch um Wohnraum, den die Pfarre vermitteln kann.

**Andere Hilfe:** Auch auf andere Weise können Pfarren helfen, z. B. durch Unterstützung und Mitarbeit in der Nachbarpfarre, in der Flüchtlinge untergebracht sind, durch Angebote von Deutschkursen und Freizeitaktivitäten, Amtsbegleitungen und sonstige Integrationsmaßnahmen. Jede Pfarre kann helfen, jede Christin und jeder Christ ist berufen – ich sage das wohl wissend, dass das kirchliche Netz der Nächstenliebe bereits jetzt viel Not lindert. Bitte berätet, wie eure Pfarre konkret (mit-)helfen kann.

Das breite zivilgesellschaftliche Engagement in dieser drängenden Notsituation in der letzten Zeit birgt vielfache Chancen in sich. Wir können auch die Türen für alle Menschen guten Willens öffnen, die zur Mitarbeit bereit sind. Das ist eine Chance für die Lebenssituation

**Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla:** 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

**Werktagsmessen:** Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

**Kanzleistunden:** Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

der Flüchtlinge, eine Chance für unsere Gemeinden und eine Chance, die Lasten mit einer größeren Gruppe gemeinsam zu tragen.

**Ansprechperson** ist der Diözesankoordinator für Flüchtlinge, Dr. Rainald Tippow. (E-Mail: [fluechtlingshilfe@edw.or.at](mailto:fluechtlingshilfe@edw.or.at) Tel.: 0676/502 81 91)

## Die nächsten Termine in St. Thekla

Mi 16.9.15	19:15 Öffentliche PGR-Sitzung im Speisesaal (1. Stock)
Do 17.9.15	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
So 20.9.15	Patrozinium der hl. Thekla. 9:30 Patroziniumsmesse Der Kirchenchor St. Thekla singt die Messe brève (1875) von Léo Delibes (1836–1891) Nach der 9:30 Messe EZA-Markt am Kirchenplatz 11:00 Pfarrfirmung
Fr 25.9.15	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
Mi 30.9.15	18:30 „Religion und Gewalt“. Vortrag mit Diskussion von Militärgeneralvikar (vorm.) Dr. Franz Fahrner

## Klosterkirche Gartengasse - die nächsten Termine

Mo 14.9.15	Fest Kreuzerhöhung. 7:00 Hl. Messe
So 27.9.15	Im Rahmen der 9:00-Messe Vorstellung der Caritas Socialis (Sr. Sieglinde und Mitschwester)
Di 29.9.15	Fest der Hl. Schutzengel Gabriel, Michael und Rafael. 7:00 Hl. Messe

## Gebetsabend in der Pfarrkirche St. Florian

Die Pfarre St. Florian lädt alle zum gemeinsamen Gebet für die vielen Flüchtlinge, sowie für persönliche Anliegen beim **Gebetsabend** „*Unterwegs zu Gott und den Menschen*“ am Montag, dem **14.9.15** um **18:30** in der Pfarrkirche **St. Florian** ein.

## Blick über den Gartenzaun

**Di 15.9.15 19:30** „Refugees welcome“ - **Benefizkonzert** der Wiener Sängerknaben zugunsten der Caritas-Flüchtlingshilfe Muth-Konzertsaal (2., Am Augartenspitz 1)

**Klarissenkloster Gartengasse. Messen:** werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: [www.klarissen.at](http://www.klarissen.at)